

Titel: Mit dem Rad durchs Revier: Geschichte, Arbeit und Strukturwandel im Ruhrgebiet

Seminar-Nr.: FRD 319593249

Termin: 21.07. – 26.07.2019

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungs-ort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen und weitere Unterkünfte im Ruhrgebiet

Seminarleitung: Karlheinz Grieger (Dipl. Päd)

Sonntag, den 21.07.2019

Anreise bis 12.30 Uhr DGB Tagungszentrum Hattingen

12.30 – 14.00 Uhr Mittagessen

14.00 – 18.00 Uhr Vorstellung und Hinweise zu Programm und Organisation, Ablauf und Arbeitsweise
Seminarleitung durchgehend
Annäherung an die Region. Das Ruhrgebiet im Wandel der Zeit:

- Kleine Geschichte des Reviers
- Industriegesellschaft zu Dienstleistungs-(Wissens-)gesellschaft – ein langjähriger Umbauprozess mit dem Veranstaltungs- Fokus auf Wirtschaft, Kultur, Politik und die Landschaft
- Beispielhafte Wandlungsprozesse bis heute
- Entwicklungsperspektiven und konkrete Zukunftsprojekte

18.00 Uhr Abendessen

Montag, den 22.07.2019

09.00 – 10.15 Uhr „Henrichshütte Hattingen“ – Geschichte des Stahlwerks und seine Bedeutung für die Stadt, die Stahlindustrie im Revier und die Folgen der Schließung

10.15 – 10.30 Uhr Abfahrt zum LWL Industriemuseum Henrichshütte in Hattingen

10.30 - 12.45 Uhr „Riese mit Vergangenheit – der älteste Hochofen im Revier: Das Stahlwerk und die Stadt Hattingen“ Besichtigung und Führung

12.45 – 18.00 Uhr Weiterfahrt nach Bochum – über Ruhrtalradweg mit Stopps:

- Kemnader See (Ruhrstausee – Thema Wasserwirtschaft/Naherholung)
- Zeche Gibraltar (Erste KZ-Außenstelle des Ruhrgebiets im Nationalsozialismus)
- Ümminger See und Werner Teiche (Umgang mit Grubenwasser) und
- Ruhrpark Bochum – Die Bedeutung von Großeinkaufs-Centern heute und gestern im Revier

(13:15 -14:15 Uhr Möglichkeit auf der Fahrt zum Mittagsimbiss am Kemnader See))

(Die Fahrradfahrtzeit beträgt insgesamt 2 Zeitstunden)

Ankunft in Bochum Zentrum/ beim „Bermudadreieck“ – DJH-Jugendgästehaus

19.00 – 20.00 Uhr „Vom Kuhdorf zur Schwerindustrie-Metropole zur Universitätsstadt - Bochum im Struktur-Wandel“ Stadtrundgang/Innenstadt

Ab 20.15 Uhr Individuelles Abendessen

Dienstag, den 23.07.2019

08.45 – 9.15 Uhr Abfahrt

09.15 Uhr „Westpark und Jahrhunderthalle Bochum“
Führung durch die „Jahrhunderthalle“ und über das Gelände des ehemaligen Krupp-Stahlwerks: „Industriekultur und wilde Natur“ – gelungener Strukturwandel?

10.30 Uhr Abfahrt nach Gelsenkirchen über Erzbahntrasse zum Rhein-Herne-Kanal und zum Nordsternpark mit Stopps

- Bedeutung der Erzbahntrasse in der Montanindustrie – als Radweg heute
- Glückaufsiedlung und Zeche Carolinenglück
- Hafen Graf Bismarck – neues Stadtquartier mit Marina am Rhein-Herne-Kanal

12.30-13.15 Uhr Nordsternpark: Ehemalige Zeche als Naherholungsgebiet und Event- und Gartenlandschaft: Führung und Erläuterungen

- „Hercules von Gelsenkirchen“ – Monumentalstatue auf Förderturm von Schacht zwei
- Aussichtsturm mit Blick auf die Region
- Amphitheater am Kanal und Buga-Gelände
- Zur Entwicklung des Geländes im Struktur-Wandel

(Die Fahrradfahrtzeit beträgt insgesamt 52 Minuten)

13.15 – 14.15 Uhr Möglichkeit zum Mittagsimbiss im Nordsternpark

14.15 – 15:00 Uhr Fahrt vom Nordsternpark zur Zeche Zollverein in Essen. Stopps:

- Katernberg –Stadtteil bei „Zollverein“/ sozialer Brennpunkt – Problematik und Lösungsansätze
- Fatih Moschee (Integration und Religion)
- Rhein-Herne-Kanal (Bedeutung des Wasserverkehrsnetzes – gestern und heute)

(Die Fahrradfahrtzeit beträgt insgesamt 35 Minuten)

15.00 - 17.30 Uhr Weltkulturerbe „Zeche und Kokerei Zollverein“:

- -Besichtigung des Red Dot Museums im Kesselhaus der Zeche (Kreative Design Zukunft statt Kohle und Stahl?)
- - Besichtigung des ehemaligen Zechen- und Kokereiareals (Vergangenheit und Zukunft des Geländes – neuer Aufschwung durch Dienstleistungen?)

17.30 – 18.45 Uhr Abfahrt von Zeche Zollverein u.a. über Erzbahntrasse zurück nach Bochum (zur DJH-Jugendgästehaus)
(Die Fahrradfahrtzeit beträgt insgesamt 75 Minuten)

18.45 – 20.00 Uhr Auswertung des Seminartags – Abschluss Gespräche

20.00 Uhr Individuelles Abendessen

Mittwoch, den 24.07.2019

09.00 Uhr Abfahrt nach Oberhausen (Hostel Veritas)
Über Erzbahntrasse, Emscher-Radweg und entlang des Herne-Kanals zum Centro/
ehemalige „Gute Hoffnungshütte“) mit Stopps:

- Halde Rheinelbe mit „Himmelsleiter“ und Skulpturenwald –Bedeutung von Landmarken/Kunst im Ruhrgebiet heute
- Herne-Kanal (Erläuterung zur Bedeutung der heutigen Kohlehäfen)
- Emscherumbau (Von der „Abwasser-Kloake des Ruhrgebiets zum renaturierten Bächlein – und der Emscher Radweg als touristische Intervention)
- Bernepark Bottrop (Umwandlung einer Kläranlage zum Industriedenkmal und offenem ökologischen Garten mit einem grünen Amphitheater) in Bottrop-Ebel

(Die Fahrradfahrtzeit beträgt insgesamt 2 ½ Zeitstunden)

13.15 – 14.15 Uhr Imbiss im Centro Oberhausen

14.15 - 15.15 Uhr Das CentrO: Von der „Guten Hoffnungshütte“ (Stahlwerk mit über 40.000 Beschäftigten) zum größten Einkaufs- und Erlebnisparadies (Europas) im Rahmen einer Führung und individueller Erkundungen

- Perspektiven nach der Schwerindustrie
- Auswirkungen auf die Stadtentwicklung Oberhausen/ Nachbarstädte
- Erkundungen und Führung

15.45 Uhr Kreative Neunutzung: Der Gasometer Oberhausen – Vom Gasspeicher zum höchsten Museum Europas. Im Rahmen einer betreuten Besichtigung

17.45 - 18.15 Uhr Fahrt zum Hostel Veritas/B&B Oberhausen

18.45 – 20.00 Uhr Wasserwirtschaft und Konsumtempel: Auswertung des Exkursionstages

20.00 Uhr Freizeit und individuelles Abendessen

Donnerstag, den 25.07.2019

09.00 Uhr Abfahrt nach Hattingen

09.30 – 11.00 Uhr Wohn- und Lebensverhältnisse im Ruhrgebiet zu Zeiten der Schwerindustrie bis heute: Die Arbeitersiedlung Eisenheim (älteste Arbeitersiedlung im Ruhrgebiet) Führung durch die Siedlung mit geschichtlichen und aktuellen Bezügen

11.15 Uhr Abfahrt über Essen – Ruhrtalweg nach Hattingen mit Stopps

- Essen Altendorf /Niederfeldsee (Umgestaltung: vom Problem zum Chancenviertel?)
- Grugapark Essen (Geschichte und Bedeutung)
- Ruhr (ergänzende Infos zum Fluss und seiner Bedeutung in der Frühindustrialisierungsphase vor der Mitte des 19. Jhs.) und Ruhrtalweg heute

Unterwegs Möglichkeiten des Mittagimbisses (45 Min.)

(Die Fahrradfahrtzeit beträgt insgesamt 3 Zeitstunden einschließlich eines kleinen Mittagsimbisses)

17.30 Uhr	Ankunft in Hattingen
18.00 Uhr	Abendessen
18.45 Uhr – 20.00 Uhr	Wohn- und Lebensumstände: Auswertung Exkursion

Freitag, den 26.07.2019

09.00 – 11.30 Uhr	Inhaltliche Auswertungen und Zusammenfassungen nach ausgewählten Fragestellungen
11.30 – 12.30 Uhr	Seminarbewertung und -kritik
12.30 Uhr	Abschließendes Mittagessen

Änderungen vorbehalten

Zielgruppe:	Alle politisch Interessierten
Lernziele:	<p>Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Europa entwickeln und stärken, indem sie:</p> <ul style="list-style-type: none">• die historische und aktuelle Entwicklung der Region im Strukturwandel wahrnehmen und hinsichtlich seiner wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und politischen Bedeutung einordnen können• sich mit den gesellschaftlichen Umbrüchen im Strukturwandel auseinandersetzen• Interessen- und Zielkonflikte bei der Ausgestaltung des Strukturwandels in der Region erkennen• die Umgestaltung einer Schwerindustrieregion mit seinen Auswirkungen auf die Landschaft und den Menschen in seiner sozialen, wirtschaftlichen, sozialen und politischen Dimension und Bedeutung wahrnehmen und reflektieren• die im Ruhrgebiet erlebten Eindrücke und gemachten Erfahrungen in andere Regionen transferieren• ganz allgemein die politische Entscheidungs- und Urteilsfähigkeit entwickeln

Reiseinfos:

Teilnahmegebühr: 535 Euro im DZ und EZ-Zuschlag 100 Euro

Darin enthalten sind:

- Vom So. 21.07. auf den Mo. 22.07.2019 eine Übernachtung im DGB-Tagungszentrum (in Einzelzimmern) inkl. Verpflegung
- Mo. 22. und Di. 23. Juli Übernachtungen mit Frühstück im DJH-Jugendgästehaus Bochum (EZ-Zuschlag)
- Mi. 24. Juli Übernachtung und Frühstück im Hostel Veritas Oberhausen und B&B-Hotel (EZ-Zuschlag)
- Do. 25. Juli auf Fr. 26. Juli: eine Übernachtung im DGB-Tagungszentrum (in Einzelzimmern) inkl. Verpflegung
- Eintrittsgelder und Führungen

Hinweise:

- Mitgebrachte PKW's können während der Seminarwoche im DGB-Tagungszentrum geparkt werden
- Das Seminar wird mit den Fahrrädern der TN durchgeführt bzw. Fahrräder können – **selbstständig!** – bei Metropolradruhr (www.fahrad-wurm.de) oder bei anderen Anbietern gebucht werden.
- Pro Tag werden ca. 30- 45 km mit dem Rad zurückgelegt.
- **Es gibt keinen organisierten Gepäcktransport.**